

Kiel, 13.12.2006

**Landtag
aktuell**

**Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: Redebeginn**

**TOP 19 - Bericht über finanzielle Auswirkungen der Schulstrukturreform für Land und Kommunen
(Drucksache 16/1129)**

Dr. Henning Höppner:

FDP betreibt Lobbyismus für den Verband der Realschullehrer

Selbstverständlich hat auch die SPD-Fraktion ein Interesse zu erfahren, wie denn die Einführung der Gemeinschaftsschulen und die Zusammenführung von Haupt- und Realschulen zu Regionalschulen vonstatten geht und welche möglichen finanziellen Auswirkungen hiermit verbunden sind. Was wir allerdings erstaunlich finden, ist die Tatsache, dass Sie als FDP-Fraktion am 05. oder 06.12. einen Antrag stellen und die Landesregierung sieben Tage später Ihre Fragen beantworten soll. Das ist die Hälfte der Zeit, die wir der Landesregierung für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zugestehen. Ungewöhnlich, denke ich. Und meine Fraktion hätte durchaus Verständnis dafür, wenn die Landesregierung heute einen solchen Bericht verweigern würde.

Das Anliegen der FDP ist natürlich durchsichtig, das haben wir Ihrem Beitrag auch entnehmen können. Sie wollen hier nur **Argumente auf den Tisch legen, die der Verband der Realschullehrer (VDR) seit einigen Wochen verbreitet**, und die Sie, lieber Kollege Klug, als Moderator auf dem Landesrealschultag des VDR aufgenommen haben.

Ihre erste Frage nach der Personalausstattung der zukünftig einzurichtenden Gemeinschaftsschulen beantworten Sie eigentlich selbst durch Ihre Suggestivfrage: „Soll diese denn analog zu den heutigen Gesamtschulen erfolgen?“ „Ja!“ sagen wir, denn wir werden die bestehenden Gesamtschulen entsprechend den Vereinbarungen zu Gemeinschafts-

schulen umwandeln. Und zur Personalausstattung der Regionalschule empfehlen wir Ihnen, aber auch den Kritikern aus den Reihen des VDR, **einen Blick auf die 40 bestehenden organisatorisch verbundenen Realschulen**, die immerhin schon ein Viertel der bestehenden Menge an Realschulen in unserem Bundesland ausmachen.

Ich erlaube mir, an dieser Stelle aber auf zwei Entwicklungen hinzuweisen, die uns hier in diesem Hause, und damit auch der FDP, eigentlich bekannt sein müssten. Auch nach Abwicklung des Generalschulbauplanes in den 70er Jahren, der darauf ausgerichtet war, die geburtenstarken Jahrgänge in den Schulen des Landes aufzunehmen, **wird nach wie vor Schulbau betrieben**. Wir hatten 1987 auf dem Höhepunkt der Schülerzahlen rund 100.000 Schülerinnen und Schüler mehr als heute. Und unsere heute 340.000 Schüler starken allgemeinbildenden Schulen werden sich weiter und deutlich reduzieren. Dennoch wurde und wird auch in Zukunft Schulbau betrieben werden müssen.

Schwerpunkt des Schulbaus wird auf der einen Seite der ungeheure **Sanierungsbedarf in vielen Schulstandorten** unseres Landes bleiben. Auf der anderen Seite werden es die baulichen Maßnahmen zur **Einrichtung von Ganztagsangeboten** an den Schulen sein, die auch die FDP unterstützt. Die Umwandlung von Realschulen zu Regionalschulen und von Hauptschulen zu Regionalschulen wird hierbei weit weniger zu Buche schlagen, da wir aufgrund der sinkenden Schülerzahlen in vielen dieser Schulen deutliche Raumüberhänge haben werden.

Wir werden aufgrund der Neustrukturierung der Schulträgerschaften auch zu vollkommen **neuen Formen der Nutzung von Schulraum** kommen können, zum Beispiel in zusammenhängenden Schulzentren oder benachbarten Schulen unterschiedlicher Träger in zentralen Orten. Gerade dieser Aspekt der Vereinheitlichung der Schulträgerschaften wird nach unserer Einschätzung deutliche Synergieeffekte in der Nutzung von Schulraum erbringen. Wie häufig haben wir eine Situation, dass die Schülerzahlen in einer Grund- und Hauptschu-

le stark sinken und Raumüberhänge entstehen, nebenan aber, weil der Kreistag hier Schulträger ist, das Gymnasium neuen Raumbedarf hat!

Wir müssen uns zukünftig davon verabschieden, dass eine Schulart immer auch eine für sich abgeschlossene Architektur haben muss. Wie das geht, zeigen zum Beispiel die beruflichen Schulen in unserem Lande mit mehreren Schulstandorten, mit Außenstellenlösungen und mit mehreren Schularten unter einem Dach.